

Produktinformation

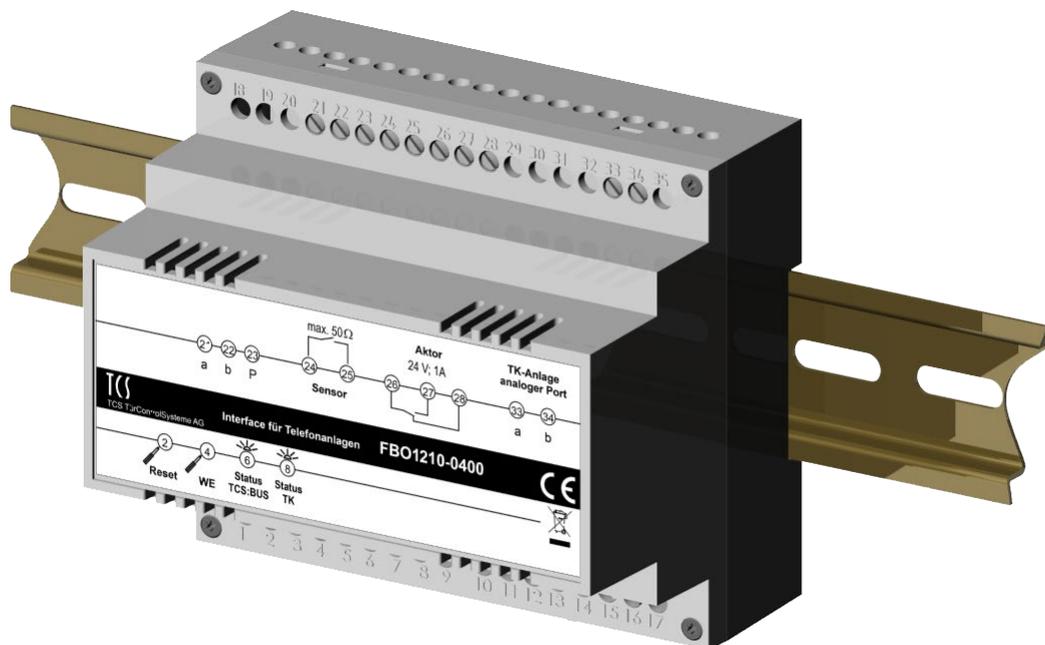
TCS:BUS-Interface für TK-Anlagen

FBO1210-0400

ab Softwareversion 6.x



Beachten Sie das besondere Funktionsprinzip.



Inhaltsverzeichnis

Lieferumfang	3
Einleitung	3
Hinweise zur Produktinformation	3
Verwendete Symbole für Warnhinweise.....	3
Weitere verwendete Symbole und Kennzeichnungen.....	3
Sicherheitshinweise.....	4
Allgemeine Sicherheitsbestimmungen	4
Blitzschutzmaßnahmen	4
Produktbeschreibung	4
Bestimmungsgemäßer Gebrauch.....	4
Kurzbeschreibung	5
Geräteübersicht	5
Anzeige- und Bedienelemente.....	6
Technische Daten	6
Montage und Installation	7
Montage	7
Montage auf der Hutschiene	7
Leitungen anschließen.....	7
Anschlussleitungen.....	8
Anschlussplan.....	8
Schaltungsbeispiel	8
Inbetriebnahme	9
Funktionsprinzip.....	9
Legenden	9
Quittungs- und Hinweistöne	9
Tastendruck	9
Verwendete Abkürzungen	9
Inbetriebnahme	10
Ablauf.....	10
Fehlersuche	11
Fehlererkennung und -anzeige.....	11
Konfiguration.....	12
Konfigurationsmöglichkeiten	12
Programmieren	14
Kurzübersicht aller Befehle.....	14
Programmiermodus EIN	16
Programmiermodus AUS.....	16
... mittels TCSK	16
Einstellen	17
Sprechzeit.....	17
Anzahl der Klingelzeichen	17
Aktoraustrag Schaltzeit.....	18
Rufzeit.....	18
PIN ändern.....	18
Werkseinstellung laden.....	19
Bedienung.....	19
Konformität	20
Entsorgungshinweise.....	20
Gewährleistung	20

Lieferumfang

1 x FBO1210-0400
Produktinformation

Einleitung

Hinweise zur Produktinformation



Die Produktinformation richtet sich ausschließlich an Elektrofachkräfte.

Die Produktinformation beinhaltet wichtige Hinweise zum bestimmungsgemäßen Gebrauch, Installation und Inbetriebnahme. Bewahren Sie die Produktinformation an einem geeigneten Ort auf, wo sie für Wartung und Reparatur zugänglich ist.

Produktinformationen sind im Downloadbereich unter www.tcsag.de verfügbar.

Verwendete Symbole für Warnhinweise

Symbol	Signalwort	Erläuterung
	WARNUNG!	Das Signalwort bezeichnet eine Gefährdung mit einem mittleren Risikograd, die, wenn Sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben kann.
	ACHTUNG!	Das Signalwort bedeutet, dass Geräte-, Umwelt- oder Sachschäden eintreten können.

Weitere verwendete Symbole und Kennzeichnungen



Wichtiger Hinweis oder wichtige Information



Handlungsschritt



Querverweis: Weiterführende Informationen zum Thema, siehe Quelle

- Aufzählung, Listeneintrag 1. Ebene

a) Erläuterung

Sicherheitshinweise

Allgemeine Sicherheitsbestimmungen



Montage, Installation, Inbetriebnahme und Reparaturen elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft ausgeführt werden.
Halten Sie die geltenden Normen und Vorschriften für die Anlageninstallation ein.



WARNUNG! Lebensgefahr durch elektrischen Schlag

Beachten Sie bei Arbeiten an Anlagen mit Netzanschluss von 230 V Wechselspannung die Sicherheitsanforderungen nach DIN VDE 0100.



Beachten Sie bei der Installation von TCS:BUS-Anlagen sind die allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für Fernmeldeanlagen nach VDE 0800. Unter anderem:

- Getrennte Führung von Starkstrom- und Schwachstromleitungen,
- Mindestabstand von 10 cm bei gemeinsamer Leitungsführung,
- Einsatz von Trennstegen zwischen Stark- und Schwachstromleitungen in gemeinsam genutzten Kabelkanälen,
- Verwendung handelsüblicher Fernmeldeleitungen, z. B. J-Y (St) Y mit 0,8 mm Durchmesser,
- Vorhandene Leitungen (Modernisierung) mit abweichenden Querschnitten können unter Beachtung des Schleifenwiderstandes verwendet werden.

Blitzschutzmaßnahmen



ACHTUNG! Beschädigung des Gerätes durch Überspannung.

Sorgen Sie durch geeignete Blitzschutzmaßnahmen dafür, dass an den Anschlüssen jeweils eine Spannung von 32 V DC nicht überschritten wird.

Produktbeschreibung

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das FBO1210-0400 ist ein Interface für die Verbindungen von einem TCS:BUS mit einer großen TK-Anlage. Sie dient zur Herstellung einer Sprechverbindung zwischen einem TCS:BUS-Teilnehmer und einem Teilnehmer im Telefonnetz. Die Anbindung erfolgt über einen analogen Port. Das Gerät ist für die Montage auf einer Hutschiene im Schaltschrank vorgesehen.



Achtung, besonderes Funktionsprinzip!

- Es kann nur ein Gerät an den TCS:BUS angeschlossen werden.
- Sind mehr als ein FBO1210-0400 an einem TCS:BUS angeschlossen, wird ein Fehler durch die rote LED angezeigt, siehe *Fehlererkennung und -anzeige*, S.11.
- Das FBO1210-0400 und das FBO1110-0400 dürfen nicht gleichzeitig an einen TCS:BUS angeschlossen werden.



Für Anwendungen, die vom bestimmungsgemäßen Gebrauch abweichen oder über diesen hinausgehen, übernimmt der Hersteller keine Haftung.

Kurzbeschreibung

- Anschluss über a/b-Telefonanschluss am Telefonnetz
- für bis zu 10.000 Rufnummern innerhalb einer Anlage
- Telefonrufnummern (= Seriennummer der Innenstation, 5-stellig) können direkt in der Außenstation programmiert werden
- Sensor zur Auslösung eines Verbindungsaufbaus, erfordert Anschluss eines potentialfreien Schalters
- separater Rufnummernspeicher
- Telefontasten handelsüblicher Telefone und Mobiltelefone schalten Türöffner, Licht und erzeugen Steuerfunktionen über Tonwahl
- gezieltes Türsprechen zu 56 Außenstationen mit einem handelsüblichen Telefon
- gezielter Internruf von bis zu 3 Innenstation mit einem handelsüblichen Telefon
- gezielte Auslösung von bis zu 10 Aktoren mit einem handelsüblichen Telefon
- Tag/Nacht-Umschaltung
- Rufumleitung, von der Innenstation auf TK-Interface
- Aktor, potentialfreier Relaiskontakt (Wechsler: 24 V DC / 1 A),
- Relaischaltzeit ab Werk: 10 Sekunden / über MFV (Tonwahl) einstellbar
- Zustandsanzeige für Betriebsmodi und Übertragungsstatus, Fehleranzeige
- Konfiguration über Tonwahl oder Konfigurationssoftware configo™ (ab Version 1.8.x)
- Gesprächsendeererkennung, zum Beenden des Gesprächs ist nur der Hörer aufzulegen
- Energiesparend im Ruhezustand (240 mW)
- Auswertung von Etagenrufen: der Etagenruf zu einer SN des TK-Interfaces kann als Anruf ausgeführt werden

Geräteübersicht

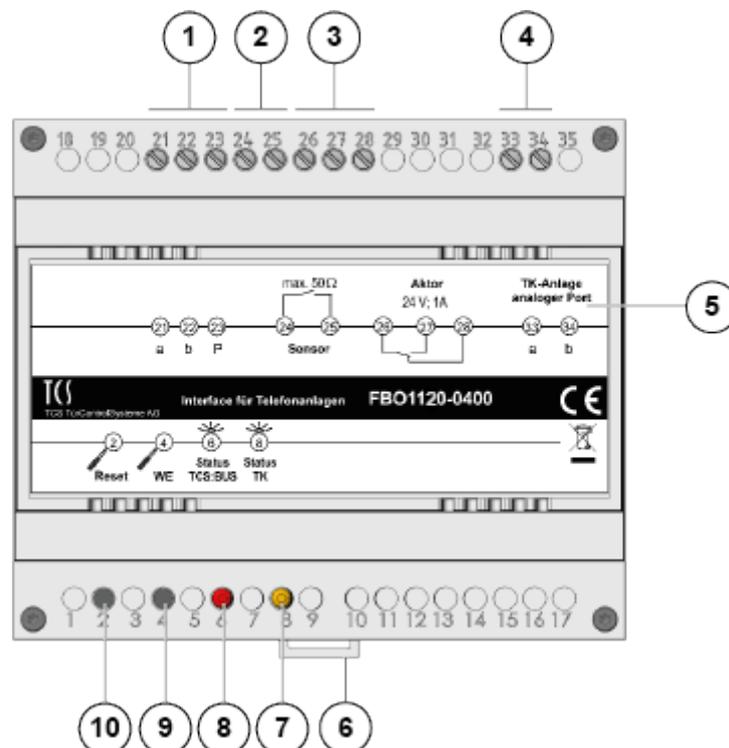


Abb. 1: Geräteübersicht

- | | | | |
|---|---------------------|----|-------------------------------|
| 1 | Anschluss TCS:BUS | 6 | Sicherung Hutschiene |
| 2 | Anschluss Sensor | 7 | Anzeige Status Amtsanschluss |
| 3 | Anschluss Aktor | 8 | Anzeige Status TCS:BUS |
| 4 | Anschluss TK-Anlage | 9 | Taster Werkseinstellung laden |
| 5 | Typenschild | 10 | Reset-Taster |

Anzeige- und Bedienelemente

●	LED gelb: Anzeige Status Amtsanschluss	<ul style="list-style-type: none"> • AUS: Fehler P-Ader nicht angeschlossen oder nicht versorgt • AN, kurzzeitig: für die Dauer eines am TK-Interface anliegenden Rufsignals • AN: nach Türruf, während Verbindungsaufbau und Sprechverbindung • AN beide LEDs: Beim Laden der Werkseinstellung • Blinkt langsam: Programmiermodus aktiv • Blinkt schnell: einmal, keine Verbindung mit dem Amt möglich, besetzt • Blitz AUS: nach Türruf mit verzögertem Verbindungsaufbau, bis zum Ende der Verzögerungszeit • Blitz AN: Verbindung zum Sensor ohne Sprechen • Blitz AN, einmal, lange Pause: Variante mit 16 Wahlspeichern • Blitz AN, zweimal, lange Pause: Variante mit 4 Wahlspeichern • Blitz AN, dreimal, lange Pause: Variante mit 32 oder 64 Wahlspeichern
●	LED rot: Anzeige Status TCS:BUS	<ul style="list-style-type: none"> • AUS: Ruhezustand • AN: während einer Sprechverbindung zwischen TCS:BUS und Amt • AN beide LEDs: beim Laden der Werkseinstellung • Blinkt langsam: besetzt (Sprechverbindung oder Alarmierung, Durchsage) • Blinkt schnell: a-Ader nicht angeschlossen oder versorgt • Blitz AUS: Gerät für Programmierung mit Konfigurationssoftware configo™ aktiviert • Blitz AN: Türruf, Internruf oder Sensorsignal eingegangen • Blitz AN, einmal, lange Pause: a-, P-Ader vertauscht oder kurzgeschlossen • Blitz AN, zweimal, lange Pause: Fehler Doppelung der Blocknummer und unterschiedlicher Gerätevariante • Blitz AN, dreimal, lange Pause: mehr als ein FBO1210-0400 an einem TCS:BUS angeschlossen
●	Reset-Taster	<ul style="list-style-type: none"> • zum Zurücksetzen und Neustart der Software • Zum Laden der Werkseinstellung
●	Taster Werkseinstellung laden (WE)	<ul style="list-style-type: none"> • zum Laden der Werkseinstellung

Technische Daten

Versorgungsspannung	+26 V DC (Versorgungs- und Steuergerät)
Eingangsstrom in Ruhe	I(a) = 0,03 mA, I(P) = 9,0 mA
maximaler Eingangsstrom	I(Pmax) = 50 mA
Schutzart	IP20
zulässige Umgebungstemperatur	0 ... +40 °C
Gehäuse	Reiheneinbaugeschäuse 6 TE für Tragschienen TS 35 nach DIN EN 60715
Abmaße (in mm)	H 90 x B 105 x T 70
Gewicht	230 g
3-Drahttechnik erforderlich	

Montage und Installation

Montage

Montage auf der Hutschiene

- ▶ Setzen Sie das FBO1210 auf die Hutschiene (1).
- ▶ Rasten Sie das FBO1210 mit leichtem Druck ein (2).



Prüfen Sie, ob die Verriegelung sicher eingerastet ist (Abb. 3).

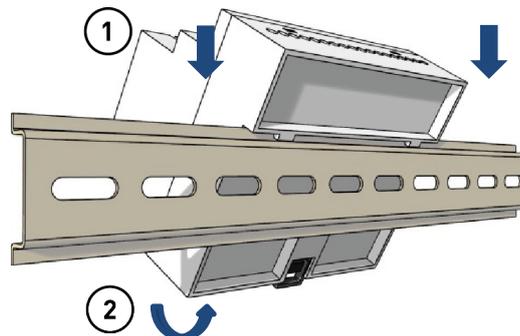


Abb. 2: Montage auf Hutschiene

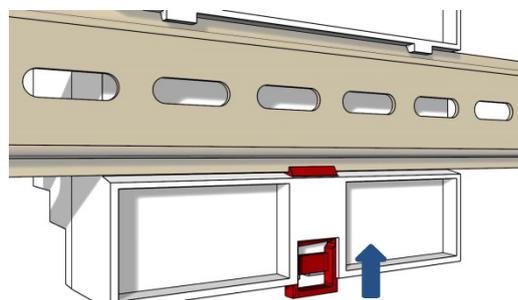


Abb. 3: Einrasten

Demontage von der Hutschiene

- ▶ Drücken Sie mit einem Schraubendreher die Hutschienenverriegelung des Gehäuses nach unten (1).
- ▶ Ziehen Sie das FBO1210 von der Unterseite der Hutschiene weg und heben Sie es ab (2).

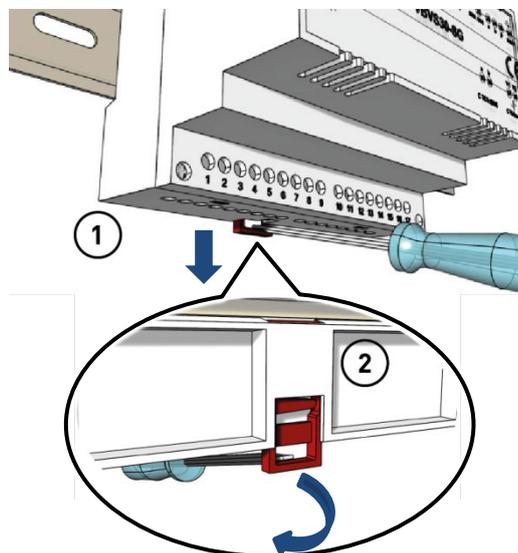


Abb. 4: von der Hutschiene demontieren

Leitungen anschließen

Das FBO1210 benötigt einen TCS:BUS, mindestens bestehend aus einem Versorgungs- und Steuergerät und einer Außenstation. Alternativ können auch Innenstationen das FBO1210 als Interface nutzen.

- ▶ Schließen Sie das FBO1210 wie ein analoges Telefon an die Telefonanlage an.

Anschlussleitungen



Zulässiger Querschnitt (Durchmesser): 0,08 ... 1,5 mm² (Ø 0,32 ... 1,4 mm)
 Max. Anzahl Drähte pro Klemmenkontakt: je 2 x 0,8 mm, 3 x 0,6 mm

- ▶ Schließen Sie weitere Adern mit Hilfsklemmen an.
- ▶ Verwenden Sie nur Anschlussleitungen aus gleichem Material und mit gleichem Durchmesser in einem Klemmenkontakt.

Anschlussplan

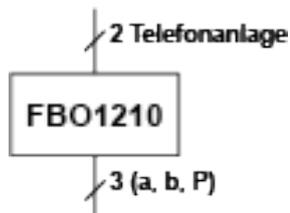


Abb. 5: Anschlussplan FBO1210-0400

Schaltungsbeispiel

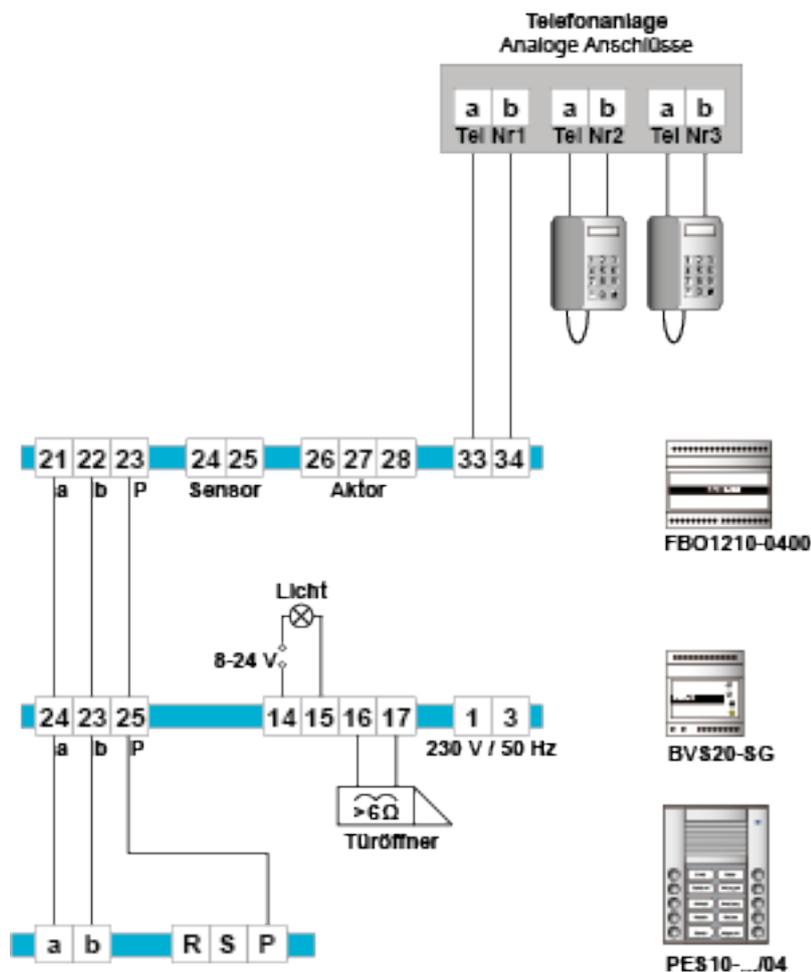


Abb. 6: Geräteübersicht vereinfachter Schaltplan (Minimalsystem)

Inbetriebnahme

Funktionsprinzip



Die Anzahl der Teilnehmer wird durch die TK-Anlage begrenzt.

Legenden

Quittungs- und Hinweistöne

aQ Programmiermodus EIN
/ Eingabe gespeichert



aQ Anruf beim TK-Interface



aQ Eingabe ungültig



aH Verbindungsende
erreicht



Tastendruck

Taste drücken, bis ...



Taste kurz drücken



Taste loslassen



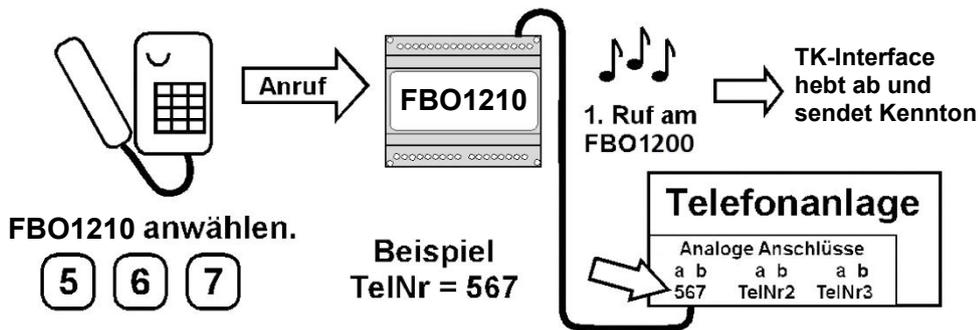
Verwendete Abkürzungen

aQ akustische Quittung
aH akustischer Hinweis

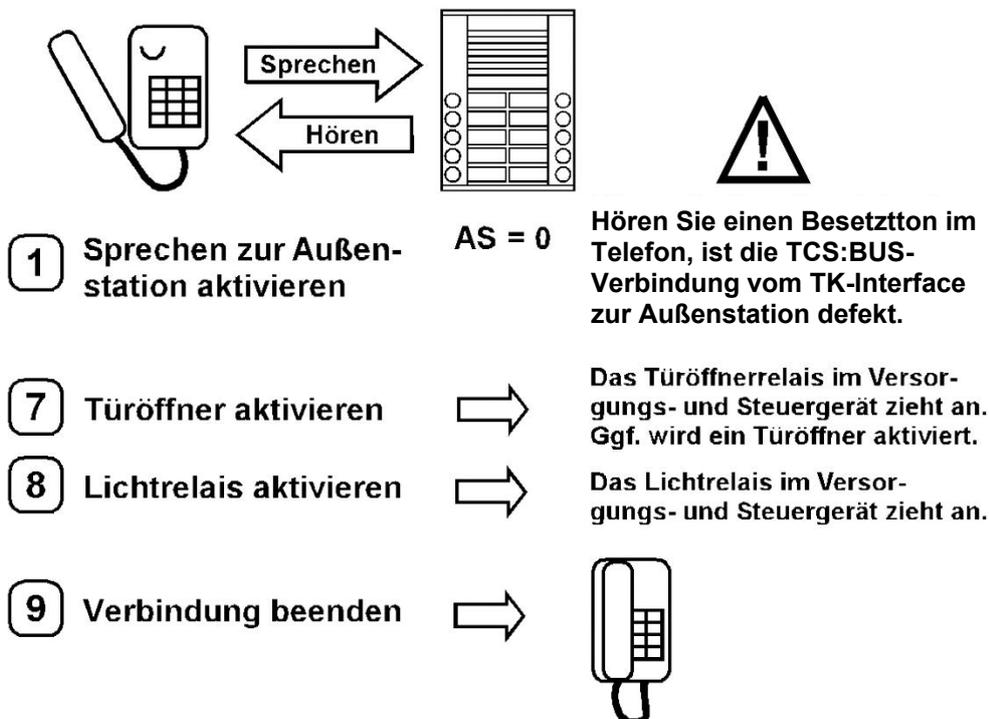
Inbetriebnahme

Ablauf

- ▶ Installieren Sie die Geräte an der TCS-Anlage vollständig.
- ▶ Schließen Sie das FBO1210 an der Telefonanlage entsprechend Schaltungsbeispiel an.
- ▶ Prüfen Sie die a-, b- und P-Ader gegeneinander auf Kurzschluss.
- ▶ Schalten Sie die Netzspannung ein.
Die gelbe LED *Status Amtsanschluss* blitzt AN, einmal mit langer Pause.
Das entspricht dem TK-Interface mit 16 Wahlspeichern = Auslieferungszustand. Blinkmodi siehe auch *Anzeige- und Bedienelemente*, S. 6.
- ▶ Überprüfen Sie zunächst die Verbindung des FBO1210 zur Telefonanlage durch einen Anruf zur Telefonnummer, die dem FBO1210 von der Telefonanlage zugewiesen ist.



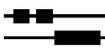
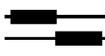
- ▶ Überprüfen Sie die Verbindung des FBO1210 zur Außenstation durch anschließendes Drücken der Taste 1 sowie die Funktion der Tasten 7 und 8.
Die Verbindung kann durch Drücken der Taste 9 oder durch Auflegen des Hörers beendet werden.



Die Anlage ist damit grundsätzlich betriebsbereit und kann konfiguriert werden. Ist der Inbetriebnahme-Test nicht erfolgreich, können Fehler vorliegen.

Fehlersuche

- Schließen Sie zunächst folgende Fehler aus:

Quittung, Beschreibung	akustische Reaktion	optische Reaktion
TCS:BUS besetzt Quittung nach dem Anruf beim FBO1210, wenn am TCS:BUS eine Sprechverbindung aktiv ist oder eine Alarmierung oder Durchsage läuft (hörbar am Telefon). Nach einem Timeout von 5 min muss der Zustand beendet sein.		rote LED
Angerufener besetzt Quittung nach dem Anruf bei einer gespeicherten Rufnummer, wenn der gerufene Teilnehmer besetzt ist (hörbar an der Außenstation).		gelbe LED blinkt langsam
Erfolgreicher Anruf Quittung nach dem Anruf bei einer gespeicherten Rufnummer, wenn der gerufene Teilnehmer innerhalb einer Zeitspanne nicht abnimmt (hörbar an der Außenstation).		gelbe LED blinkt schnell
Speicher leer Quittung auf das Drücken einer Klingeltaste, wenn keine Rufnummer im Wahl-speicher eingetragen ist (hörbar an der Außenstation).		gelbe LED blinkt schnell

- Prüfen Sie die Anlage erneut auf Fehler.

Fehlererkennung und -anzeige

Fehler werden optisch und akustisch signalisiert:

- Nach dem Anruf beim FBO1210 wird ein Fehlerton dreimal ausgegeben, dann wird die Verbindung getrennt.
Die in folgender Tabelle aufgelisteten Töne sind nur am Telefon des Anrufers hörbar.
- Die rote LED am TK-Interface blinkt oder blitzt andauernd (siehe Tabelle unten).
- Die optische Fehleranzeige am TK-Interface bleibt so lange aktiv, bis der Fehler beseitigt ist.
- Alle 2 min wird geprüft, ob der Fehler noch vorliegt.

Fehlerursachen	rote LED	gelbe LED	Fehlerton	Beschreibung, Beseitigung
a- und P-Ader vertauscht oder kurzgeschlossen	blitzt	AUS		► Tauschen Sie die a- und P-Ader oder beseitigen Sie den Kurzschluss Das Gerät geht wieder in den Ruhemodus.
BUS-Fehler a: a-Ader nicht angeschlossen oder nicht versorgt	blinkt schnell	AN		► Schließen Sie die a-Ader oder prüfen Sie die Stromversorgung. Das Gerät geht wieder in den Ruhemodus.
Blocknummernfehler ^{a)} : TK-Interface hat die Variante und die gleiche Blocknummer, wie ein bereits angeschlossenes	blitzt dreimal, lange Pause	AUS		► Drücken Sie den <i>Reset</i> -Taster. ► Ändern Sie die Blocknummer des FBO1210 auf einen anderen Wert.

a) Die SN20 bit-Funktion wird in einen für das TK-Interface ungültigen Bereich verschoben (SN 2044, BINr 128).

Konfiguration

Konfigurationsmöglichkeiten

Werkseitige Voreinstellungen siehe *Programmieren, Kurzübersicht aller Befehle*, S. 14.

Befehl	Funktion	Manuell	configo™ ab Version 1.6.x.x
10	PIN festlegen	x	x
11	Wahlspeichernummer für den Sensor festlegen	x	x
12	Eingabe oder Löschen einer Rufnummer im Wahlspeicher	x	x
13	Prüft den Inhalt des Wahlspeichers XX	x	–
14	Zuweisung eines TK-Interface-Wahlspeichers zu einer Klingeltaste	x	– *
15	Einstellung der minimalen Dauer eines Gespräches	x	x
16	Festlegung der Anzahl der Rufe, bis das TK-Interface den Ruf entgegen nimmt	x	x
17	Einstellung der Aktivierungszeit des Ausgangsports bei Taste ★★	x	x
18	Einstellen der Blocknummer für das TK-Interface	x	x
19	Servicefunktion Mithören	x	–
20	Amtstyp einstellen	x	x
21	Eingabe der Amtskennziffer	x	x
22	Anlernen eines internen Teilnehmers auf die Tasten 4 / 5 / 6, Löschen der Tasten 4 / 5 / 6	x	x
23	Fernwartung steuern	x	–
24	Funktion des Sensors definieren	x	x
25	Definition der Art des Verbindungsstarts. <i>Nicht bei Rufweiterleitung!</i>	x	x
26	Einstellung der Verzögerung des Wahlstarts	x	x
27	Eingabe des Nachfolgers zum Wahlspeicher bei Rufweiterleitung	x	x
28	Eingabe des Nachtspeicherplatzes zum Speicherplatz bei Tag/Nacht-Umschaltung	x	x
29	Aktivierung des Ausgangsports beim Anruf über Wahlspeicher	x	x
30	Dauer des Anrufes für diesen Wahlspeicher	x	x
31	Steuerung des Verbindungsaufbaus	x	x
32	Steuerung des Aufschalttones während des Anrufes einer Außenstation	x	x
33	Eingabe der AS-Adresse zum Sensor für den Fall einer Sprechverbindung	x	x
34	Startet die Übertragung des TK-Interface-internen Parameterblocks	x	x
35	Startet das Auslesen des Parameterblocks zum Wahlspeicher	x	x
36	Eingabe der 4-stelligen Projektnummer	x	–
37	Steuerung der Fehlertonausgabe	x	x
38	Einstellung der Funktion eines Internrufes zum TK-Interface	x	x

* in Zusammenhang mit Konfiguration der Außenstation

39	Aktivierung der Funktion einer Eingangs-PIN	x	x
40	Einstellung der Timeout-Zeit nach der Wahl	x	x
41	Einstellung des Türöffnerkommandos	x	x
42	Einstellung der Verzögerungsdauer	x	x
43	Einstellung der Reaktion auf den Anruf beim TK-Interface	x	x
44	Wähltöne austasten / nicht verändern	x	x
45	Akustischer Hinweis <i>Anruf bei einem TK-Interface</i> beim ankommenden Ruf ein / aus	x	x
46	Anzahl der Wahlspeicher / Typ des TK-Interface einstellen	x	x
47	Ziffernmode aktivieren / deaktivieren	x	x
48	Das Anlernen der Seriennummer zum Ziffernmode aktivieren	x	x
49	Der max. zulässige Schleifenwiderstand zwischen TK-Interface und Versorgungs- und Steuergerät	x	x
50	Die Bewertung des Besetzttonsignals über die Anzahl der minimal zu erkennenden Töne-/Pause-Signale.	x	x
51	Die Bewertung des Besetzttonsignals an das reale Signal anpassen. Veränderung mit <langsam> beginnen und Funktion prüfen.	x	x

Programmieren

Kurzübersicht aller Befehle

Befehl	Parameter	Befehlsende	Funktion	Werkseinstellung des Parameters
1 0	PIN X X X X	*	Eingabe einer PIN	0 0 0 0
1 1	Wahlspeicher X X	*	Wahlspeichernummer für den Sensor festlegen	10...
1 2	Wahlspeicher Tel. Rufnummer X X Y...Y	*	Eingabe oder Löschen (kein YYYY) einer Rufnummer im Wahlspeicher XX Zeichen * # D können nur über Configo eingetragen werden. D = Wahlpause (1s)	gelöscht
1 3	Wahlspeicher X X	*	Prüft den Inhalt des Wahlspeichers XX	keine
1 4	Wahlspeicher X X	*	Zuweisung eines TK-Interface-Wahlspeichers zu einer Klingeltaste	keine
1 5	Sprechzeit in s X X	*	Einstellung der minimalen Dauer eines Gespräches, 88 s = unbegrenzt (Eingabe 11: 1 min, Eingabe 12: 2 min, ... Eingabe 19: 9 min)	3 min (13)
1 6	Anzahl Rufsignale X	*	Festlegung der Anzahl der Rufe, bis das TK-Interface den Ruf entgegen nimmt	2
1 7	Aktivierungszeit in s X X	*	Einstellung der Aktivierungszeit des Ausgangsports bei Taste ** (10=10s / 11=1s / ...19=9s / 20s ... 90s)	10
1 8	Blocknummer X X	*	Einstellen der Blocknummer für das TK-Interface	10/72/24/10
1 9	Steuerung X	*	Sevicefunktion Mithören 0 = mit Taste <i>Werkseinstellung laden</i> aktivierbar 1 = immer automatisch aktivieren	0
2 0	0=Nebenstelle 1=Amt 2=Hotline X	*	Amtstyp einstellen	0
2 1	Amtskennziffer X oder X X	*	Eingabe der Amtskennziffer, (Sonderfälle 01=FLASH / 02=MFV* / 03=MFV# / 04=FLASH + MFV* / 05=FLASH + MFV* + MFV* / 06=MFV* + MFV*)	0
2 2	Ziffer der Kurzwahl taste 4 oder 5 oder 6	*	Anlernen eines internen Teilnehmers auf die Tasten 4 / 5 / 6 Löschen der Tasten 4 / 5 / 6	keine
2 3	0=AUS 1=EIN 0 oder 1	*	Fernwartung steuern	0
2 4	0=Ruf 1=TOE 2=Tag/Nacht 0 oder 1 oder 2	*	Funktion des Sensors definieren	0
2 5 ^{b)}	0=Taste 7 1=sofort sprechen 0 oder 1	*	Definition der Art des Verbindungsstarts ACHTUNG, nicht bei Rufweiterleitung!	1
2 6	Verzögerung des Wahlstarts in s 0 oder 1 oder ... 9	*	Einstellung der Verzögerung des Wahlstarts (Sonderfall 0 = tongesteuert)	3
2 7	Wahlspeicher Wahlsp. Nachfolger X X Y Y	*	Eingabe des Nachfolgers (YY) zum Wahlspeicher XX bei Rufweiterleitung	gelöscht
2 8	Wahlspeicher Wahlsp. (NACHT) X X Y Y	*	Eingabe des Nachtspeicherplatzes zum Speicherplatz XX bei Tag/Nacht-Umschaltung	gelöscht
2 9	Wahlspeicher Aktivierungszeit X X Y Y	*	Aktivierung des Ausgangsports beim Anruf über Wahlspeicher XX, 10=10s / 11=1s / ...19=9s / 20s ... 90s 0 = AUS, 88 = Türöffnerautomatik, TCS:BUS-Kommando	0
3 0	Wahlspeicher Rufzeit X X Y Y	*	Dauer des Anrufes für diesen Wahlspeicher	3 0

b) Das Umschalten auf niedrige Priorität blendet die Funktion automatische Gesprächsannahme aus.

3 1	0=niedrige Prio. / 1=mittlere Prio / 2=hohe Priorität X	*	Steuerung des Verbindungsaufbaus Parameter 0,1 aktivieren die Funktion 25 0* temporär.	2
3 2	3...0 X	*	Die Bewertung des Besetzttonsignals über die Anzahl der minimal zu erkennenden Töne/Pause Signale.	3
3 3	Sensor AS-Adresse (10 ... 63) X X	*	Eingabe der AS-Adresse zum Sensor für den Fall einer Sprechverbindung	6 4 keine Sprechverbindung
3 4	kein Parameter!		Startet die Übertragung des TK-Interface-internen Parameterblocks	keine
3 5	Wahlspeicher X X	*	Startet das Auslesen des Parameterblocks zum Wahlspeicher XX	keine
3 6	Projektnummer (0000 ... 9999) X X X X	*	Eingabe der 4-stelligen Projektnummer	0 0 0 0
3 7	0=AUS 1=EIN X	*	Steuerung der Fehlertonausgabe	1
3 8	0= ignorieren 1= Türurf 2= Etagenruf X	*	Einstellung der Funktion eines Internrufes zum TK-Interface	2
3 9	0=kein PIN 1=Eingangs-PIN 2=HW-Reset X	*	Aktivierung der Funktion einer Eingangs-PIN	0 ^{c)}
4 0	0=kurz 1=lang 2=AUS X	*	Einstellung der Timeout-Zeit nach der Wahl kurz = 10 s / lang = 45 s / AUS = sofort weiter	1
4 1	0=16bit, kurz 1=32 bit, lang X	*	Einstellung des Türöffnerkommandos	0
4 2	0=kurz 1...9 (* 5s = 5...45 s) X	*	Einstellung der Verzögerungsdauer	0
4 3	0=Befehle 1=sofort zu AS(2) X	*	Einstellung der Reaktion auf den Anruf beim TK-Interface	0
4 4	0=normal 1=Austasten X	*	Wähltöne austasten / nicht verändern	0
4 5	0=kein ak. Hinweis 1=Hinweis X	*	Akustischer Hinweis „Anruf bei einem TK-Interface“ beim ankommenden Ruf	1
4 6 ^{c)}	0=4 Wahlspeicher 1=16 Wahlsp. 2=32 Wahlspeicher 3=64 Wahlsp. X	*	Anzahl der Wahlspeicher / Typ des TK-Interface einstellen	1
4 7	0=Ziffernmode deaktivieren 1=Ziffernmode aktivieren X	*	Ziffernmode aktivieren / deaktivieren	0
4 8	0=keine Ziffernmode SN 1=Ziffernmode SN anlernen X	*	Das Anlernen der Seriennummer (SN) zum Ziffernmode aktivieren	0
4 9	0=max. 20 Ohm 1=max. 60 Ohm X	*	Der maximal zulässige Schleifenwiderstand zwischen TK-Interface und Versorgungs- und Steuergerät (1 bei BVS20 nicht möglich)	0
5 0	3...0 X	*	Die Bewertung des Besetzttonsignals über die Anzahl der minimal zu erkennenden Töne/Pause Signale.	3
5 1	0=universell, 1=langsam, 2=mittel, 3=schnell, 4=schnell V2 X	*	Die Bewertung des Besetzttonsignals an das reale Signal anpassen. Veränderung mit <langsam> beginnen und Funktion prüfen	0

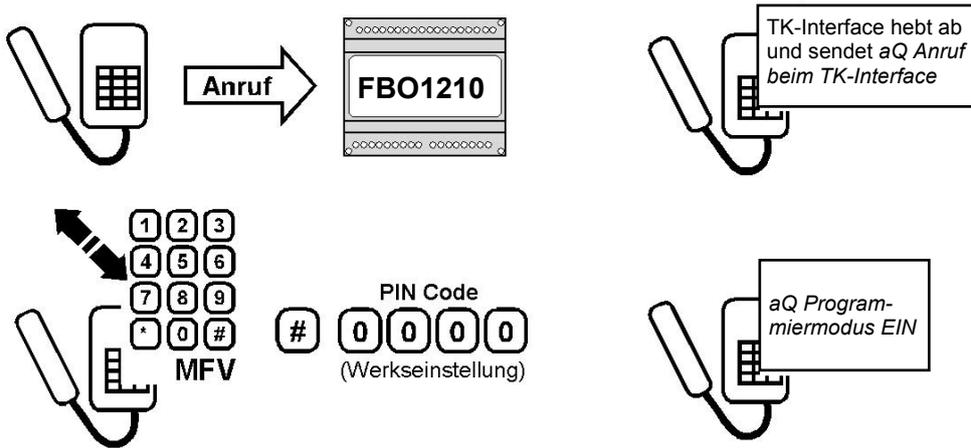
c) Wenn bei Befehl 46 Parameter 0=4 Wahlspeicher eingestellt ist, ändert sich die Werkseinstellung bei Befehl 39 automatisch auf 1. Ein langer Kennton ist beim Anruf beim TKI zu hören.
Geben Sie 0000 nach diesem Ton ein (siehe Befehl 10).

aQ Eingabe Pin erwartet beim Anruf TKI



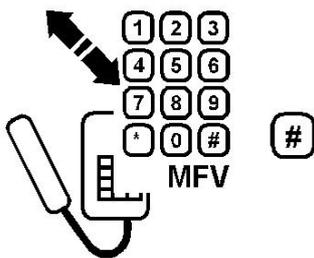
Weiterführende Informationen finden Sie unter folgenden Link:
<http://forum.tcs-bus.de/viewtopic.php?f=271&t=1280&p=4283#p4283>

Programmiermodus EIN

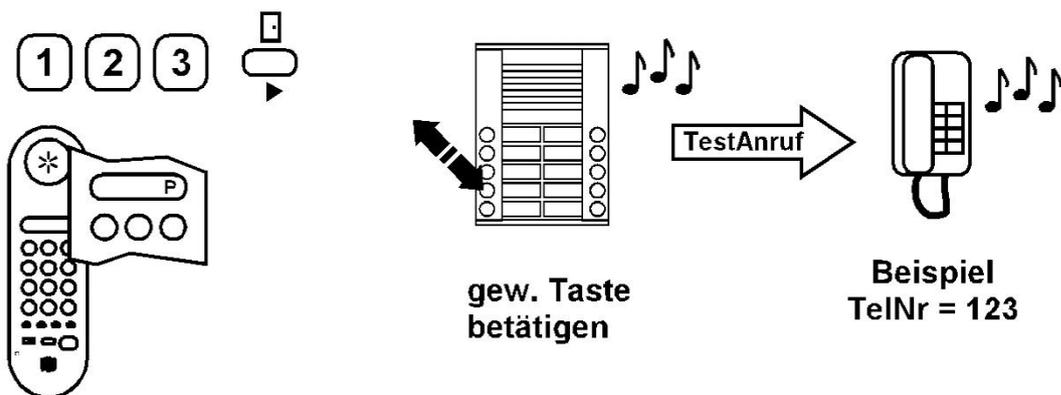


Nur nach dem Einschalten des Programmiermodus können Befehle eingegeben werden. Alle weiter unten beschriebenen Befehle gehen von einem aktivierten Programmiermodus aus.

Programmiermodus AUS

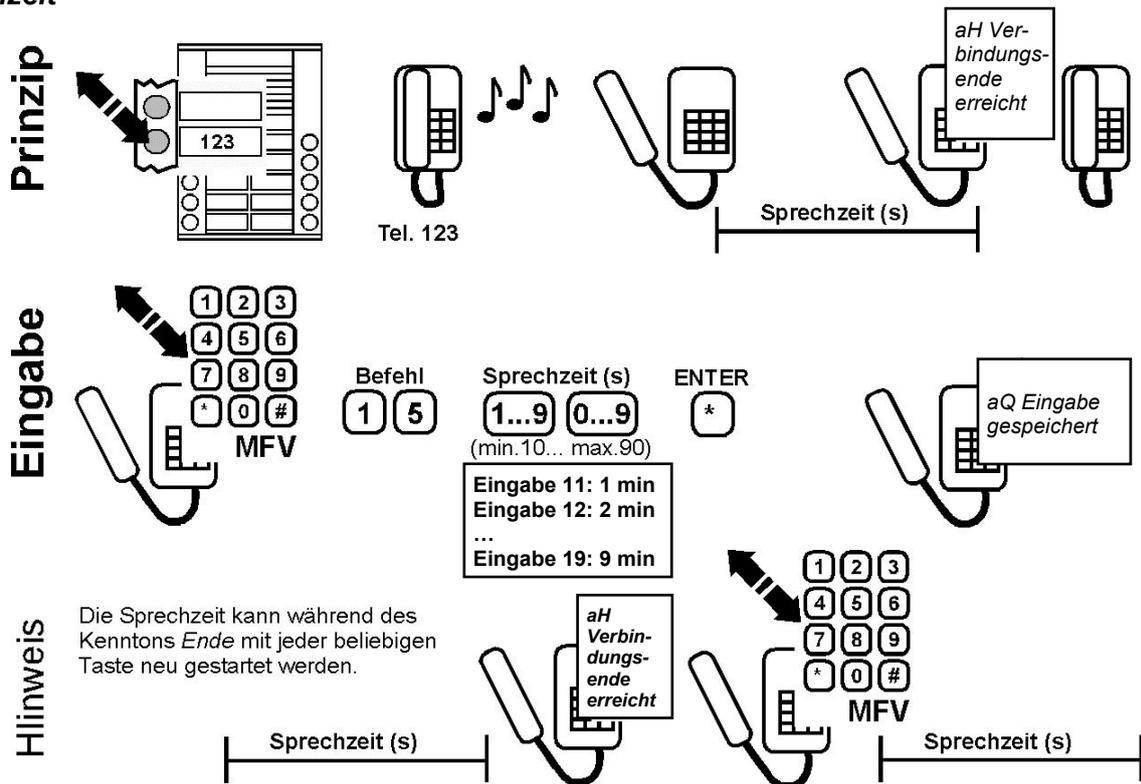


... mittels TCSK

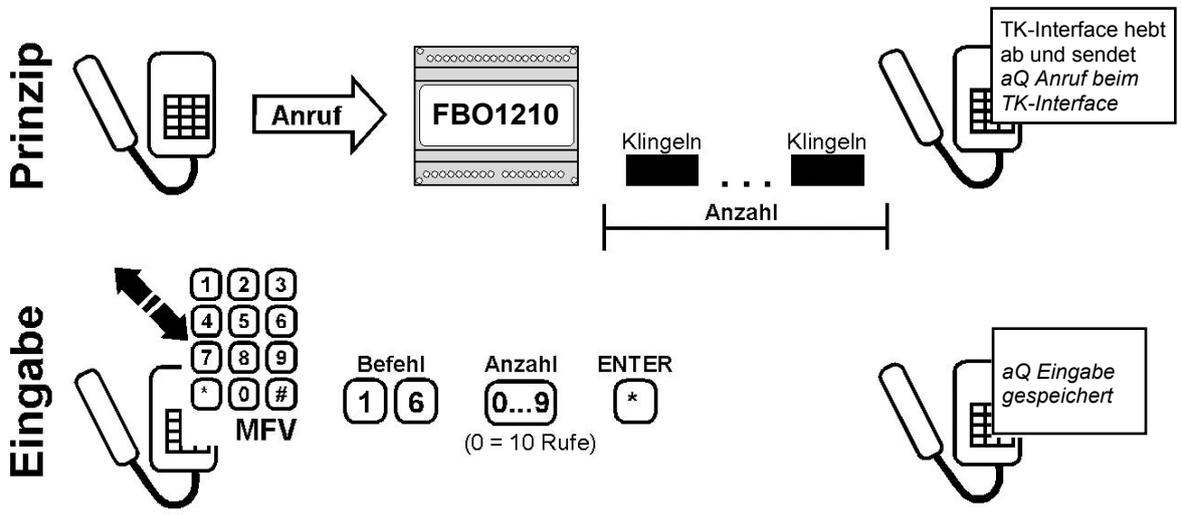


Einstellen

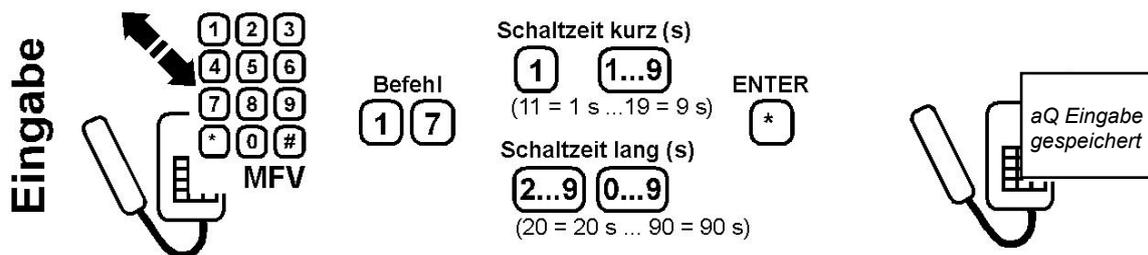
Sprechzeit



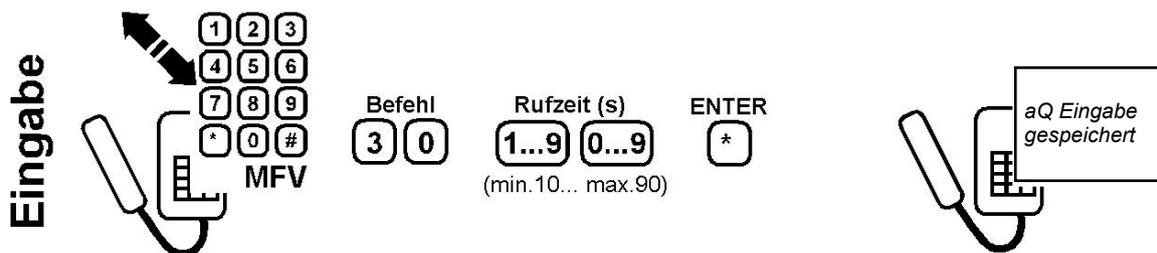
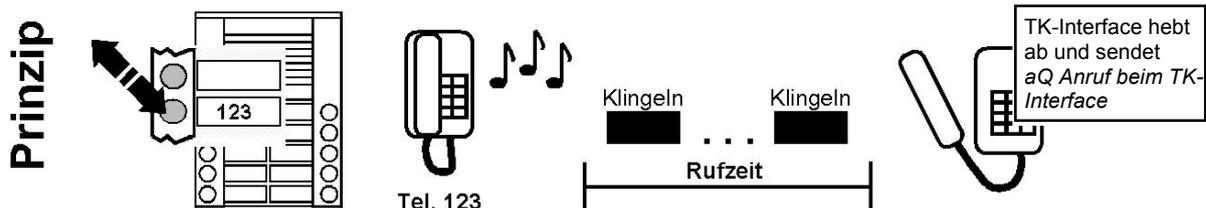
Anzahl der Klingelzeichen



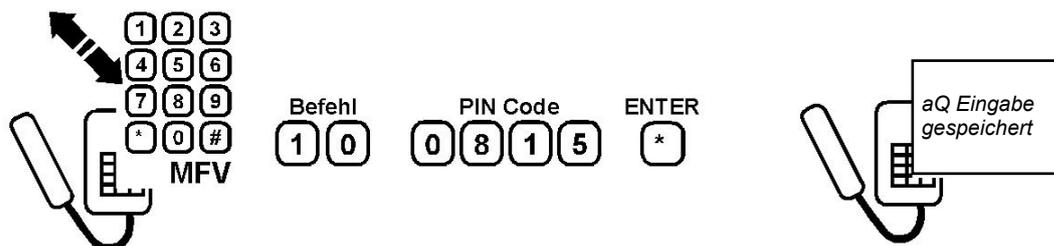
Aktorausgang Schaltzeit



Rufzeit



PIN ändern

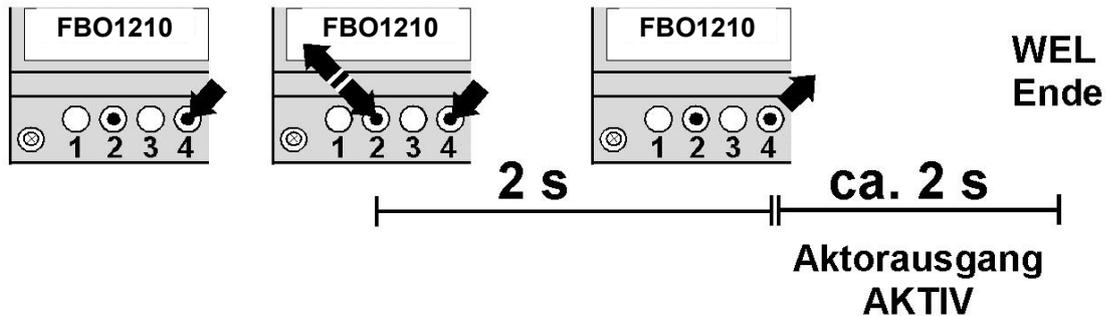


Werkseinstellung laden



Alle programmierten Parameter werden mit einem Vorgang gelöscht.

Das ist notwendig, bspw. bei Verlust der Geheimnummer für den Programmiermodus. Die Geheimnummer (PIN) kann nur durch das Laden der Werkseinstellung wieder auf 0000 zurückgesetzt werden.



- ▶ Drücken Sie den Taster *Werkseinstellung laden* und halten Sie diesen gedrückt.
- ▶ Drücken Sie dabei kurz den *Reset*-Taster.
- ▶ Lassen Sie den Taster *Werkseinstellung laden* los.
Die Werkeinstellungen werden geladen. Der Vorgang dauert ca. 2 s.
Während dieser Zeit ist der Aktorausgang aktiv, beide LEDs leuchten.

Bedienung

Die Gesprächsannahme erfolgt durch Abnehmen des Hörers am (Mobil-)telefon (Kann mit Konfigurationssoftware configo™, ab Version 1.7 geändert werden.)



Konformität

 Konformitätserklärungen sind abrufbar unter www.tcsag.de, Downloads, Handelsinformationen.

Entsorgungshinweise



Entsorgen Sie das Gerät getrennt vom Hausmüll über eine Sammelstelle für Elektronikschrott. Die zuständige Sammelstelle erfragen Sie bei Ihrer Gemeindeverwaltung.



Entsorgen Sie die Verpackungsteile getrennt in Sammelbehältern für Pappe und Papier bzw. Kunststoff.

Gewährleistung

Wir bieten Elektrofachkräften eine **vereinfachte Abwicklung** von Gewährleistungsfällen an.

- Wenden Sie sich direkt an die **TCS HOTLINE** unter **04194 9881-188**.
- Unsere **Verkaufs- und Lieferbedingungen** finden Sie unter www.tcsag.de, Downloads, Handelsinformationen und in unserem aktuellen Produktkatalog.

Service

Fragen richten Sie bitte an unsere
TCS HOTLINE 04194 9881-188.

Hauptsitz

TCS TürControlSysteme AG, Geschwister-Scholl-Str. 7, 39307 Genthin
Tel.: 03933 8799-10 FAX: 03933 8799-11 www.tcsag.de

Technische Änderungen vorbehalten.

TCS Hotline Deutschland
Tel.: 04194 9881-188 FAX: 04194 988-189 Mail: hotline@tcsag.de

Ausgabe: 06/2020
PI_FBO1210-0400 1A